

**Parker & Son, Oxford, 27 Broad Street**

Nach 5jähriger Pause nehmen wir unsere Beziehungen zum deutschen Buchhandel wieder auf und haben mit unserer Interessenvertretung erneut Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig betraut. Wir haben regen Bedarf in wissenschaftlicher Literatur, bitten daher die betreffenden Verleger, uns alle Anzeigen über Neuigkeiten der letzten fünf Jahre noch zukommen zu lassen, weiterhin solche uns aber stets direkt anzugeben. Unterbrochene Zeitschriftenlieferungen bitten wir uns zur Weiterlieferung zu offerieren, soweit Nachlieferung noch möglich ist. Nichtverlangte Zusendungen jeder Art höflichst verbeten. Remittenden und Zahlungen sind fertiggestellt und werden erledigt, sobald uns dazu die Erlaubnis erteilt wird. Für alle Barlieferungen hat Herr Carl Fr. Fleischer, Leipzig, reichliche Barmittel von uns zur Einlösung verfügbar. Wir hoffen, bald wieder die alten umfangreichen Beziehungen unterhalten zu können, und zeichnen

hochachtungsvoll

Oxford, den 26. Oktober 1919 **Parker & Son**

**R. Oldenbourg Verlag, München und Berlin**



Der Tiefstand der deutschen Mark im Auslande und die dadurch hervorgerufenen unberechtigten Schleuderpreise, die im Ausland für deutsche, grösstenteils noch zum Friedenswerte der Mark hergestellte Bücher bezahlt werden, veranlassen uns, sämtliche Veröffentlichungen unseres Verlages nach den unten genannten nur noch in der Währung des betreffenden Landes zu liefern.

Die für den deutschen Buchhandel festgesetzten Preise unseres Verlages zuzüglich des jeweiligen Verlagszuschlages rechnen wir bei Auslandslieferungen nach folgenden Sätzen um:

Dänemark, Norwegen,	
Schweden	1 Mark = 0,35 Kronen
Schweiz	1 Mark = 0,50 Franken
Spanien	1 Mark = 0,50 Pesetas
Italien	1 Mark = 0,60 Lire
Vereinigte Staaten von Nordamerika	1 Mark = 0,10 Dollar
Grossbritannien, Australien u. engl. Kolonien	1 Mark = 0,4 Schilling
Frankreich, Belgien	1 Mark = 0,60 Francs
Rumänien	1 Mark = 1,25 Lei

Diese Lieferungsbedingungen ermöglichen dem Sortimentshandel im Auslande, immer noch zu Preisen zu liefern, die weit hinter dem tatsächlichen Werte der Bücher zurückstehen. Vorbedingung aber bleibt, dass nicht von Deutschland aus Unterbietungen stattfinden, die wir als Verbrechen am deutschen Volksvermögen und an den Sortimenterkollegen des Auslandes ansehen. Wir verpflichten daher auch das deutsche Sortiment bei Lieferungen unseres Verlages nach den genannten Ländern unsere Auslandspreise einzuhalten. Gegen Nichtbeachtung unserer Lieferungsbestimmungen werden wir mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln, gegebenenfalls mit völliger Lieferungssperre vorgehen.

München, **R. Oldenbourg, Verlag.**  
6. November 1919.



**Barlieferungen.**

Die Zahl der Firmen, die den Betrag nach Empfang der Bücher bezahlen wollen, steigt sich in kaum noch übersehbarer Weise, damit aber leider auch die Fälle, in denen dieser Vereinbarung keine Folge geleistet wird. Mahnschreiben werden dadurch nötig, die viel Arbeit und große Kosten verursachen; sie uns und dem Sortiment zu ersparen, gibt es nur ein Mittel: prompte Zahlung einerseits, Aufhebung der Rechnungs- und Einführung von Nachnahmeforderungen andererseits.

Wir werden darnach notgedrungen verfahren allen Firmen gegenüber, deren Konti jetzt noch Rückstände aufweisen, was wir freundlichst zu beachten bitten.

Firmen mit großen Umsätzen, die Quartalkonto bei uns haben, kommen hierbei nicht in Betracht.

**Bergstadtverlag Wlth. Gottl. Korn in Breslau**

**Dreist & Munkel, Buchhandlung,  
Cassel, Hohenzollernstrasse 57.**

Hierdurch zeigen wir ergebenst an, dass wir heute unter der Firma:

**Dreist & Munkel**

in Cassel, Hohenzollernstr. 57, eine Buchhandlung eröffneten. Als Grundstock übernahmen wir das bisher im gleichen Haus betriebene Geschäft von Herrn Otto Heiland\*). Verbindlichkeiten des früheren Geschäftsinhabers sind nicht übernommen worden und nicht vorhanden. Herr Heiland hat sich verpflichtet, alle durch ihn bestellten, bis zum 1. 12. eingehenden Sendungen für seine Rechnung durch seinen Kommissionär einlösen zu lassen.

An die Herren Verleger richten wir die höfliche Bitte, unserer Firma durch Eröffnung eines Kontos Unterstützung angedeihen zu lassen. Unsere Verpflichtungen werden wir jederzeit pünktlich erfüllen. — Unverlangte Sendungen bitten wir nicht zu machen; dagegen bitten wir um Uebersendung aller Ankündigungen usw.

Unsere Vertretung in Leipzig hat Herr G. E. Schulze übernommen.

Hochachtungsvoll

**Rudolf Dreist, Dortmund.  
Arthur Munkel, Cassel.**

\*) Wird bestätigt: Otto Heiland  
Cassel, 1. November 1919.

Seit 15. Oktober d. J. befindet sich mein Geschäft

**Potsdamer Straße 28**

in bedeutend erweiterten Verkaufs- u. Ausstellungs-räumen.

Berlin W. 35.  
Tel. Lützow 5850.

**Edmund Meyer**  
Buchhändler u. Antiquar.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst- druck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bücherei zur Aufbewahrung.

**Auslandslieferung!**

Meine in Deutschland gültigen Ladenpreise rechne ich nach dem Vorgang anderer Verleger in Zukunft für das Ausland derart um, dass die Mark

in Belgien	= fr. 1.—
„ Frankreich	= fr. 1.—
„ Italien	= lire 1.—
„ Schweiz	= fr. 1.—
„ Spanien	= Pes. 1.—
„ Holland	= Gulden 0.50
„ Skandinavien	= kr. 0.70
„ Amerika	= \$ 0.20
„ England	= d. 0.10

Dafür gewähre ich dem Sortimentsbuchhandel der betr. Länder einen Barrabatt von 50%; jedoch liefere ich nur gegen direkte Zahlung, nicht bar über Leipzig.

Berlin C. 2,  
Spandauer Str. 22.

**Alfred Unger.**